



☐ vertraulich

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Dr. Wolfgang Deppe

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Umwelt und
Klima, Recht und Ordnung
GZ: 67.4

Datum: 5. Oktober 2026

Baumschäden durch Hitze und Trockenheit
mAF0140/26

Sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Deppe,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 3. September 2026 beantworte ich wie folgt:

Fragen:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hinter uns liegt die schwerste Hitzeperiode in der neueren Geschichte Dresdens. Auch für die nächsten Monate ist aufgrund des El-Niño-Phänomens mit unzureichenden Niederschlägen zu rechnen, die die Vegetation unter schweren Stress setzen. Besonders bedroht sind aufgrund schwieriger Bodenverhältnisse und mangelhafter Wasserverfügbarkeit die Straßenbäume in Dresden. Erst letzte Woche ist im Blüherpark ein Baum umgestürzt und hat einen Mann verletzt. Gleichzeitig sind Bäume die wirksamste Maßnahme gegen sommerliche Überhitzung besonders in der Innenstadt und in dicht bebauten Wohnquartieren.

Dazu bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Frage:

Wie stellt sich der Zustand der Bäume in den städtischen Straßen, Parks und Grünanlagen gegenwärtig unter den genannten Aspekten dar und welche Zusatzkosten entstehen bzw. sind durch anhaltende Hitzeperioden in den Bereichen Grünflächen- und Baumpflege (auch Verkehrssicherung Grünanlagen/Bäume) in diesem Jahr entstanden?“

Eine genaue Analyse zum Gesamtbaumbestand, insbesondere nach dieser Hitzeperiode, liegt nicht vor. Beispielhaft erhalten Sie in der Anlage eine Aufstellung der Schadstufenentwicklung bei den Straßenbäumen. Die Situation in Park- und Grünanlagen stellt sich vergleichbar dar.

Aus der Zeitkette ist deutlich ablesbar, welchen Einfluss Hitze und Trockenheit haben, so lassen sich sehr deutlich die Hitzesommer 2019/2020 ablesen.

Notwendig sind jedoch nicht nur die in der Folge aufgeschlüsselten Budgets, sondern auch eine ausreichende personelle Ausstattung. So sind stärker geschädigte Bäume intensiver und häufiger zu kontrollieren. Beispielhaft sei hier die Schadstufe 4 genannt, die nach Extremwetterereignissen erneut kontrolliert werden muss.

Der jährliche Mittelbedarf setzt sich aus den Unterhaltungskosten für den Bestand (konsumtiv) und Pflanzkosten für Abgänge (investiv) zusammen.

Notwendige Budgets zum Erhalten des Bestandes, zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und besseren Versorgung von Jungbäumen sind:

Unterhaltung:

Baumpflege	13.500 Bäume (10% Bestand)	150,00 Euro/Baum	2.025.000 Euro
Wässern	6.000 Bäume (10 x wässern)	8,00 Euro/Wässerung	480.000 Euro
Baumscheibenpflege			200.000 Euro
Gutachten			40.000 Euro
Obsternte			<u>50.000 Euro</u>
		Summe	3.795.000 Euro

Ersatzpflanzung (1% des Bestandes):

Straßenbäume	600 Bäume	6.700 Euro/Stück	4.020.000 Euro
Anlagenbäume	700 Bäume	1.900 Euro/Stück	<u>1.330.000 Euro</u>
		Summe	5.350.000 Euro

Nachfrage:

„Spiegelt sich dieser erhöhte Bedarf auch in den Haushaltsansätzen für den neuen Doppelhaushalt dar?“

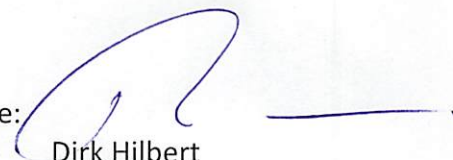
Die dargestellten Bedarfe sind im Entwurf des Doppelhaushaltes 2027/2028 weder konsumtiv noch investiv enthalten.

Mit freundlichen Grüßen



Eva Jähnigen
Zweite Bürgermeisterin

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Anlage
Straßenbaumübersicht 2014 - 2025

Straßenbäume

Jahr	Anzahl Straßenbäume			Neu- pflanzungen Straßen- bäume	gefällte Straßenbäume								
					Gesamt			davon stark geschädigt/absterbend (Schadstufe 4)			davon abgestorben (Schadstufe 5)		
	Jungbaum	Altbaum	Gesamt		Jungbaum	Altbaum	Gesamt	Jungbaum	Altbaum	Gesamt	Jungbaum	Altbaum	Gesamt
2014	20.865	31.746	52.611	1105	241	683	924	5	148	153	81	71	152
2015	19.930	33.271	53.201	592	185	436	621	7	123	130	78	50	128
2016	18.292	35.242	53.534	623	130	394	524	30	130	160	31	50	81
2017	17.511	36.339	53.850	552	207	457	664	21	149	170	68	48	116
2018	16.220	37.976	54.196	631	142	560	702	17	295	312	25	68	93
2019	14.550	39.791	54.341	571	210	683	893	26	257	283	75	164	239
2020	13.568	40.958	54.526	628	153	674	827	13	218	231	79	223	302
2021	12.977	42.000	54.977	784	202	633	835	14	180	194	73	125	198
2022	12.448	42.703	55.151	624	105	583	688	7	184	191	50	152	202
2023	11.709	43.672	55.381	830	153	723	876	6	306	312	83	150	233
2024	11.281	44.111	55.392	667	107	631	738	3	186	189	53	140	193
2025	11.165	44.650	55.815	735	110	428	538	3	179	182	56	96	152